



ORTSGESPRÄCH

Zeitung für Frille und Wietersheim

1. 1. 2022

Nr. 183 Jahrg. 46

Breitbandanschluss geht voran



Bericht Seite 2

Kindergartenanbau

Seite 13

Heimatpreis der Stadt Petershagen

Seite 18

Neues aus der Friller Schule

Seite 8

SPD-Mitgliederversammlung

Seite 5

Ortsbürgermeisterdienstbesprechung

Seite 12

Veranstaltungen Alte Schule

Seite 14



Zur Titelseite

In Sachen Breitband tut sich endlich etwas. Überall sind Bagger und Rohrverleger an den Straßen und verlegen Leerrohre für die Breitbandkabel. Auch die Hausanschlüsse werden inzwischen teilweise erstellt. Es ist zu hoffen, dass das Kabel schon bald in die Leerrohre eingezogen wird. Näheres im Artikel: „Bürgerversammlung“ in dieser Zeitung.



KOMMENTAR

„Sind unsere Dörfer noch zu retten?“. So wurde eine Sendung im Fernsehen angekündigt. Da ich ja nun mal in einem Dorf wohne (übrigens sehr gerne), wollte ich doch wissen ob, mein Wohnumfeld noch zu retten ist und lies für diese Sendung einen geliebten Krimi auf einem anderen Sender sausen. Leider ging es in der Sendung gar nicht um so kleine Dörfer wie Wietersheim und Frille, sondern um größere Dörfer, denen Geschäfte allmählich aus dem Innenbereich der Dörfer verschwinden und die jungen Leute abwandern.

Dieses Problem ist für uns, Frille und Wietersheim, längst Schnee von gestern. Längst sind fast alle Geschäfte aus Wietersheim und Frille verschwunden und wir haben es überlebt. Natürlich sind auch junge Leute aus unseren Dörfern abgewandert, das war aber schon immer so und ist ganz normal. Zurzeit ist es umgekehrt, viele junge Familien drängen in unsere Dörfer, trotz schlechter ÖPNV-Anbindung und schlechter Einkaufsmöglichkeiten vor Ort. Man hat ja ein oder sogar zwei Autos vor dem Haus stehen, einen Kindergarten und bald auch schnelles Internet (ich hoffe das jedenfalls). Unsere Dörfer sind also auf dem Weg der „Rettung“. Ob das Leben auf dem Dorf aber lebenswert und lebenswert ist, hängt von uns Bewohnern ab: von einem guten Miteinander zwischen Jungen und Alten, von alteingesessenen und neuen Bewohnern.

Es wird viel in unseren Dörfern angeboten, von den Vereinen, der Kulturgemeinschaften, von der Kirche und sonstigen ehrenamtlichen Einrichtungen. Da ist vieles, was das Leben auf dem Dorf angenehm macht (nicht nur die frische Luft), man muss es nur wahr nehmen und durch Beteiligung unterstützen. Nur so gibt es eine echte Dorfgemeinschaft. Vielleicht gibt es auch irgendwann einmal Fahrradwege von Dorf zu Dorf, denn das ist für die „Rettung“ unserer Dörfer wichtiger als ein Radschnellweg nach Gütersloh.

Ich frage mich nämlich, was soll ich mit dem Fahrrad in Gütersloh.

Allen Bewohnern unserer Dörfer ein gutes gesundes neues Jahr und eine gute Dorfgemeinschaft.

Ihr

Herbert Marowsky

Absagen

Wietersheim verhält sich in der 4. Welle der Coronazeit vorbildlich.

Obwohl es von den Vorschriften noch möglich gewesen wäre, wurde die weihnachtliche Veranstaltung Lichterglanz und Weihnachtsklänge rund um das Dorfgemeinschaftshaus abgesagt.

Auch der Verein „Aktive Freunde der Alten Schule Wietersheim“, hat ab dem 1. Advent alle Veranstaltungen gestrichen.

Es waren sicherlich vernünftige Entscheidungen, wenn sie auch schwer fielen.

**Der Ortsbürgermeister Wietersheim
Friedrich Lange
ist immer für Sie da:**

**Telefon: 0171 5831452
E-Mail: friedrich-lange@gmx.net**

**Der Ortsbürgermeister Frille
Achim Schneider
ist für Sie erreichbar**

**Festnetz 05702 850041
Mobil 0151 5512 4749
per mail achim.schneider@frille.nrw**

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

H. Marowsky

Redaktionsmitglieder:

S. Huxoll, F. Lange, B. Marowsky, R. Nahrwold, K.-H. Rodenbeck, K. Schäkel, R. Schäkel

Herausgeber:

SPD-Ortsverein Petershagen/Weser
Ortsabteilung Wietersheim-Frille
Auf dem Sande 49
32469 Petershagen
Telefon 0170 - 3545004

Druck: Eigendruck

eMail-Adresse:

bernhard.marowsky@t-online.de

Bürgerversammlung in Wietersheim

Der Ortsbürgermeister Friedrich Lange hatte zu einer Bürgerversammlung am 25. Oktober in das Dorfgemeinschaftshaus Wietersheim eingeladen. Die Themen Ausbau Breitband, Zustand Wirtschaftswege und Verkehrsproblematik im Dorf fanden regen Zuspruch und somit war das DGH bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Baudezernent Kay Busche, der ebenfalls eingeladen war, fehlte krankheitsbedingt.

Herr Bürgermeister von der Fa. Greenfiber begrüßt die Gäste und stellt das Unternehmen vor. Er erläutert die Anfänge der Fördermaßnahme für den digitalen Ausbau des Kreises Minden Lübbecke im Jahr 2021. Der Zuschlag für die Fa. Greenfiber erfolgte 2019. Innerhalb von 4 Jahren sollte das gesamte Bauvorhaben beendet sein. Für Details verweist er auf die Internetseite der Fa. Greenfiber für die Stadt Petershagen. Die Leistungsfähigkeit des Glasfaserkabels liegt bei max. 10 000 Mbit. Dies bekommt jeder Haushalt, der sich angemeldet hat für ein Jahr. Des Weiteren stellt er die Staffelung der Preise nach Leistung sowie kombinierte Verträge für Fernsehen und Telefon vor. Weiterhin werden die Doku-

mente die vom Endverbraucher eingereicht werden müssen, vorgestellt.

Bei Einreichung der Anträge bis 31.10.21 beträgt der Baukostenzuschlag für den Endverbraucher 100,- Euro. Danach werden zunehmend die gesamten Bauko-



sten zu erstatten sein. Der Anschluss erfolgt nicht am Ende der Ausbauarbeiten sondern nach Fertigstellung von Teilsträngen. Die Modalitäten der Verlegung der Kabel bis zum Hausübergabepunkt am Gebäude werden vorgestellt. Der Abschluss der Arbeiten soll im 1. Quartal 2022 für Wietersheim sein. Für Frille

konnten noch keine Zusagen gemacht werden. In der anschließenden Frageunde wurde u. a. gefragt nach:

- * Übernahme von Telefonnummern: dies wird zugesichert.
- * der genauen Terminierung.

- * Routern sowie die Problematik verschiedener Anbieter (z. B. RWE) zeitnah die Emailadressen zu übernehmen: ab Dezember wird dies zugesichert.
- * der Weserquerung
- * Anschlusskosten wenn mehrere Parteien in einem Gebäude leben.



TIERARZTPRAXIS

Dr. Angela Schäkel



Sprechzeiten:
Mo - Di - Do - Fr
9.00 - 12.00 & 16.00 - 19.00
Mittwoch
9.00 - 12.00

Rufen Sie an!

Tel. 05702-858 18

Lange Str. 27 · Petershagen · Wietersheim · www.tierarzt-schaekel.de

- * 1 x Anschlusskosten.
- * Nutzung vorhandener Kabel.

TOP 2 Straßen und Wirtschaftswege

Friedrich Lange stellte eine Karte der Wirtschaftswege mit der Darstellung der Qualität der Oberflächenbeschaffenheiten vor. Ein Negativbeispiel ist die Straße „Im Schaffeld“, sie sei miserabel und unzulänglich für Fußgänger, Fahrräder und Autos geschreddert worden. Eine Nachbesserung durch die Stadt Petershagen ist unabdingbar und schnellstens durchzuführen.

Die Brücke in Verlängerung der Straße „Unterdorf“ ist nicht verkehrstechnisch zulässig. Eine Brückenuntersuchung ist erfolgt, das Bauwerk ist marode! Es soll lediglich für Fußgänger- und Radverkehr mit Hilfe einer Verengung geöffnet bleiben.

Ein Bürger erläuterte dazu, dass Navigationssysteme diesen Straßenteil als Durchfahrtsstraße deklarieren und auch große LKW's diesen Weg befahren. Durch Hinweisschilder sollte darauf aufmerksam gemacht werden, dass dies keine Durchfahrtsstraße sei.

Bezüglich des Fahrradweges entlang der K 39 haben sich keinerlei Weiterentwicklungen ergeben.

Bei der Baustelle auf der Bachstraße (Querung einer neuen Trinkwassertransportleitung) handelt es sich um eine kurzfristige Maßnahme.

Markierungen an Straßen in der „Vogelnamensiedlung“: Die abgefahrenen Haltebalken wurden einmalig aufgetragen und werden nicht erneuert.

Von Bürgern wurde die Frage gestellt: „Was kann sich die Stadt überhaupt erlauben, in Wirtschaftswege zu investieren?“

Müllablagerungen

Die Ablagerungen von Müll und Reifen und anderen gefährlichen Gütern in unsere Landschaft und Wälder wird immer mehr zum Problem. Es wurden Impressionen aus Wietersheim und Frille gezeigt. Es handelt sich z.T. um gefährliche Situationen und Verkehrsfährdungen. Strafanzeigen wurden gestellt.

Die Kosten für die illegale Müllentsorgung müssen die Bürger über ihre Steuern und Abgaben tragen!

Verschiedenes:

Es gibt Beschwerden der Anlieger neben den Gewerbebetrieben im Unterdorf:

- Schwerverkehr mit Lärm, Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit durch Staub.
- z.T. eingengte Fahrbahn durch parkende LKW's.
- Lichtbelästigung durch am Gebäude angebrachte Strahler.

Hier handelt es sich lt. Auskunft vom Bauamt um ein im Flächennutzungsplan eingetragenes Gebiet nach BauGB: § 34 wo folgendes u. A. gesetzlich festgehalten wird: „Die gesunden Wohn- und Arbeitsverhältnisse müssen gewahrt werden“. Dementsprechend sei zu verfahren. Es sollen Gespräche mit dem Bauamt erfolgen.

Unübersichtlichkeit der Kurvensituation: Lange Straße/Bachstraße: gibt es Möglichkeiten eine bessere Übersichtlichkeit zu schaffen? Lt. H. Marowsky wurde zu früheren Zeiten ein Spiegel in der Kurve abgelehnt. Der Spielplatz am Amselweg ist unattraktiv, dies soll sich ändern.

Übrigens: Der Spiegel vorm Haus von Herbert Marowsky ist für den Busfahrer gedacht und nicht, wie in der Bürgerversammlung behauptet wurde, für die Ausfahrt von H. Marowsky.

BERLINFAHRT 2022



Für die Busfahrt nach Berlin vom 30. 9. bis 3. 10. 2022, die von Herbert Marowsky organisiert wurde, sind noch einige Plätze frei.

Unverbindliche Anmeldungen sind noch möglich bei

Herbert Marowsky

Telefon 0170 3545004

und

Heinz Walter Ziggel

Telefon 0175 4821982.

Bei mehr Anmeldungen wird das Datum der Anmeldung berücksichtigt.



Speisekartoffeln

für die Einkellerung oder nach Bedarf
5 kg / 12,5 kg
aus eigenem Anbau ab Hof.

Frühkartoffeln:
fest und gelb

Leyla
Annabelle

Vorwiegend festkochend:

Linda
Sissi

Festkochend:

Belana
Allians

F
KARTOFFELKISTE
B
R
Y
S



Fam. Reinfried Fabry
Unterdorf 8
32469 Petershagen-Wietersheim
Telefon: 05702-1735

Kartoffeln, Eier & mehr ...

Verabschiedung Ratsmitglieder und Ortsbürgermeister

An der kleinen Feierstunde, die erstmals im Dorfgemeinschaftshaus Wietersheim stattfand, nahmen 14 zu Ehrende teil. Mit dabei waren Alt-Bürgermeister Dieter Blume und die vier Fraktionsvorsitzenden des Stadtrats.

Beim Empfang vor dem Dorfgemeinschaftshaus konnten die Anwesenden das neue Event-Siegel bestaunen, für das der Rat den Förderantrag im Juli 2018 unter Mitwirkung der zu ehrenden Ratsmitglieder auf den Weg gebracht hatte. In diesem Jahr wurde es fertiggestellt und bereits eingeweiht.

Bürgermeister Dirk Breves würdigte den Einsatz zum Wohl der Stadt, denn sie hätten viele wichtige Entscheidungen getroffen, an zahlreichen Beschlussvorlagen und Anträgen mitgewirkt und sich für wegweisende Projekte starkgemacht. Als beste Beispiele nannte Breves hier das Ikek (Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept) und das Isek (Integriertes Stadtentwicklungskonzept), den Beschluss über den Bau der neuen Mehrzweckhalle und die Sanierungen der Schulen - hier insbesondere der neue Naturwissenschaftliche Trakt des Gymnasiums und das Gesundheitszentrum Ovenstädt.

Auch der Ortsbürgermeisterposten bedürfe in mindestens gleichem Maße dieses Einsatzes, sagte D. Breves weiterhin. Man fungiere als „Blitzableiter“ gegenüber den Bürgern. Sie seien für die örtliche Bevölkerung gleichermaßen wie für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Ansprechpartner vor Ort und unverzichtbares Bindeglied.

Zum Abschluss seiner Rede dankte der Bürgermeister allen für die konstruktive und fruchtbare Zusammenarbeit zum Wohle der Stadt Petershagen während der vergangenen Jahre und wünschte den Geehrten alles Gute und vor allem Gesundheit.

Als Anerkennung der Verdienste überreichte Breves anschließend jedem Ehemaligen eine Ehrenurkunde mit einer Glasschale der Glashütte Gernheim und einen kleinen Schokogruß der Stadt Petershagen.

Unter den Ortsbürgermeistern würdigte Bürgermeister Dirk Breves besonders den langjährigen Einsatz des Ortsbürgermeisters von Wietersheim Herbert

Marowsky, der dieses Amt von 1975 an über 45 Jahre bis 2020 bekleidete.

Altbürgermeister Dieter Blume war im kleinen Kreis bereits im Oktober 2020 verabschiedet worden.



Mitglieder- versammlung in Lahde

Am 22. Oktober 2021 konnte der Ortsvereinsvorsitzende Jens Wölke zahlreiche Mitglieder des stadtweiten SPD Ortsvereins Petershagen-Weser in der Gaststätte Zum Bahnhof in Lahde begrüßen.

In seinem Rückblick stellte Wölke die erfolgreichen Wahlkämpfe anlässlich der Kommunalwahl 2020 und der Bundestagswahl 2021 sowie die konstruktive Fraktionsarbeit als sehr lobenswerte Schwerpunkte heraus.

Kassenwart Heinz-Dieter Ernst berichtete von einem guten Kontostand, der in erster Linie auf die Mandatsträgerbeiträge der Fraktionsmitglieder zurückzuführen ist.

Fraktionsvorsitzender Friedrich Lange stellte die gute und intensive Zusammenarbeit in den Sitzungen heraus. Besonders bezüglich des neuen Nawi-Traktes im Gymnasium, der Überarbeitung der Feuerwehrstrukturen, der Planungen für ein Gesundheitszentrum in Petershagen, des Neubaus der Mehrzweckhalle in Lahde und der Überlegungen für ein neues Rathaus in der "Neuen Mitte Petershagen" brachte die SPD-Fraktion wichtige Impulse in die Ratsarbeit mit ein.

Fraktionsmitglied Dr. Jörg Philipps erläuterte in einem anschaulichen Vortrag die Problematiken zu dem wichtigen medizinischen Thema "Todeswunsch und Suizidassistenz - Problem oder Lösung". Zu diesem Thema sind auch die Standpunkte der Parteien gefragt.

Im Januar 2022 soll möglichst wieder ein Neujahrsempfang stattfinden. Die Ortsabteilung Petershagen-Nord wird für Freitag, den 28. Januar 2022, 18.30 Uhr seine Mitglieder zum Grünkohlessen in das Gasthaus Strahs in Seelenfeld einladen.

Zum stadtweiten Ortsverein Petershagen-Weser gehören sechs Ortsabteilungen mit jeweils mehreren Ortschaften. Genaue Informationen und Kontaktadressen sind der Homepage

www.spd-petershagen-weser.de zu entnehmen.

PETRAS
BLUMENWELT

BLUMEN · GESTECKE · EVENTDEKORATION
TRAUERFLORISTIK · GESCHENKIDEEEN

PETRA VOLLENDORF
(ehem. BLUMEN TILCH)

Turnerweg 6
32423 Minden · Leteln
Telefon: 0571 · 31 55 8
info@petras-blumenwelt.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr
www.petras-blumenwelt.de

**MATTHIAS
SCHNEIDEWIND**

Bau- und Möbeltischlerei

- Fenster
- Türen
- Innenausbau
- Möbel

Lichtenberg 18 · Petershagen-Frille · Tel.: 0 57 02 - 80 14 66

Mobilitätswoche

Vom 16. bis 22. September fand die Europäische Mobilitätswoche statt und am Samstag luden Umwelt- und Verkehrs-



verbände zu Fahrradtouren unter dem Motto "Aktiv, gesund und sicher unterwegs" ein. Zielort des heimischen Aktionstages war das Alte Amtsgericht Petershagen. Auf der dortigen Ab-

schlusskundgebung riefen Lothar Meckling (Nabu) und Volker Burmann (VCD und Moderator) zu einer Mobilitätswende als Beitrag zum Klimaschutz auf. Der Ausbau des Fahrradwegenetzes

sowie erhebliche Verbesserungen der Bahn- und Busverbindungen standen im Mittelpunkt der schriftlich abgefassten Forderungen, die dem Petershäger Bürgermeister Dirk Breves übergeben wurden.

Sportlerehrung 2021

Der Stadtsportverband Petershagen ehrte am 29. Oktober die Sportler und Vereine mit besonderen Leistungen.

In der kurzweiligen Veranstaltung wurden Aktive und Betreuer aus den Sportarten Turnen, Schießen, Bogensport, Fußball, Handball und Leichtathletik geehrt. Die Ehrungen wurden vom 1. Vorsitzenden Bernd Schäkel, Bürgermeister



Dirk Breves und dem Ausschussvorsitzenden des Schul- und Sportausschusses Jens Wölke vorgenommen. Mit Klara Schlag, Tina Kämpfe und Anna Lücken sorgten drei geehrte Turnerinnen des SV Frille-Wietersheim mit Bodenübungen für sportliche Abwechslung und wurden mit Beifall bedacht.

In seiner Begrüßung hatte Petershagens Bürgermeister Dirk Breves den Sport-

lern, die 2019 und 2020 trotz Corona hervorragende Leistungen abgeliefert hatten, für ihre Rolle als „hervorragende Sportbotschafter der Stadt“ gedankt. Sein Dank gilt aber auch den vielen Ehrenamtlichen, die es den Kindern und Jugendlichen erst ermöglicht haben, ihrem Sport nachzugehen. Zudem zieht er seinen Hut vor den Vereinen, die die Corona-Pause genutzt haben, um ihre Sportstätten zu sanieren mit verschiedensten Fördergeldern von Land und Stadt. Auf ein Großprojekt in Petershagen machte er noch aufmerksam: die neue Mehrzweckhalle in Lahde. Für dieses Projekt sind 8,4 Millionen Euro an Fördergeldern bewilligt. Mit dem Spatenstich rechnet die Stadt im Sommer 2022. Wenn alles gut läuft, soll die Halle Ende 2023 in Betrieb gehen

Spielplatz Amselweg wird aufgehübscht

Nach einigen Anregungen und Informationen kümmerte sich der Ortsbürgermeister Friedrich Lange um die Situation und hatte am 26. Oktober ein Gespräch vor Ort mit der Stadtverwaltung. Bedingt durch den Zuzug vieler junger Familien in der Siedlung wird der Platz intensiver genutzt und viele kleine Kinder treffen sich dort.



So soll die Bank und die Schaukel, welche völlige marode sind, ersetzt werden. Die übrigen Geräte sollen ordentlich instand gesetzt und gestrichen werden. Auch der Zaun muss punktuell repariert werden und soll eventuell einen neuen Anstrich erhalten. Je nach Witterung und Personalverfügbarkeit des Bauhofes sollen die Arbeiten spätestens im Frühjahr 2022 abgeschlossen sein.

Skatturnier

Beim Skatturnier in der Alten Schule Wietersheim wurden an fünf Tischen in drei Durchgängen um wertvolle Preise gespielt.

Am Ende konnte sich Gerd Boecker aus Wietersheim mit 710 Punkten durchsetzen und als ersten Preis einen Präsentkorb in Empfang nehmen. Als Zweitbesten ging Reinhard Brase aus Iserheide mit 597 Punkten durchs Ziel, gefolgt von Rudolf Sperling aus Leteln mit 558 Punkten.

Haustechnik 吳

Heizung · Sanitär · Klima

D. Minh Ngo

Letelner Straße 80 · 32423 Minden
Tel.: 05 71 / 9 72 76 50 · Fax: 05 71 / 9 72 76 51



MUSIKZUG der
Freiwilligen Feuerwehr **WIETERSHEIM-LETELN**



Wir machen Musik - und was macht Ihr?

www.musikzug-wietersheim-leteln.de

Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Wietersheim-Leteln begeistert 300 Besucher bei Jahreskonzert

Mit rhythmischem Beifall und Bravorufen haben 300 begeisterte Zuhörerinnen und Zuhörer das Konzert belohnt, das ihnen der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Wietersheim-Leteln in der

meier (Tenorhorn) und Rolf Schäkel (Tenorhorn) halten dem Musikzug vierzig Jahre die Treue. Rolf Schäkel freute sich über den guten Besuch und erinnerte an die umfangreichen Vorbereitungen. Be-



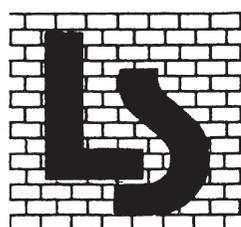
Sporthalle des Schulzentrums Lahde präsentierte. Die 40 Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Rainer Reckling zeigten nach einem Jahr Konzertpause auf der Bühne sehr große Spielfreude. Fachkundig und humorvoll führte Wilfried Weßling durch das Programm. Zum Programm gehörten auch Ehrungen durch den Vorsitzenden des Musikzuges Rolf Schäkel. Er zeichnete Julian Lohmeyer (Trompete) für 10-jährige Mitgliedschaft aus. Dazu kamen Britta Garen (Klarinette), Resi Garen-Schäffer (Oboe) und Ingo Gössling (Tuba), die dem Musikzug seit zwanzig Jahren die Treue halten. Monika Röbbke (Bassklarinette) wurde für 30-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Andreas Leffringhausen (Tuba), Volker Brede-

geistert von den Darbietungen war auch Bürgermeister Dirk Breves. „Jede Stadt kann sich glücklich schätzen, einen Musikzug dieser Güte in ihren Reihen zu haben“ sagte das Stadtoberhaupt und dankte den zahlreichen Helfern hinter den Kulissen. Die schwungvollen musikalischen Darbietungen begannen mit dem Konzertmarsch „Arsenal“. Es folgte das gewaltige Orchesterwerk „Gothic Cathedral“. Sehr gut kam beim Publikum auch die „Walzerperlen“ mit „Wein, Weib und Gesang“, „Der Vogelhändler“, „Dunkelrote Rosen“ und „Morgenblätter“ an. Unter dem Motto „Ein halbes Jahrhundert“ ging es um das 50-jährige Bestehen der Blaskapelle Rigispitzen. Die Polka wurde extra dafür komponiert. Ein weiterer Programm-

punkt war „I dreamed a dream“ aus „Les Misérables“ mit der Gesangssolistin Vanessa Hanke. Das Publikum bedankte sich mit Standing Ovation. Danach war der Musikzug mit der schwungvollen Titelmelodie aus dem Film „Miss Marple“ an der Reihe. Beim Medley „Udo Jürgens“ erklangen unvergessene Melodien wie „Immer wieder geht die Sonne auf“, „Mit 66 Jahren“, „Aber bitte mit Sahne“ und „Ein ehrenwertes Haus“. Zur abwechslungsreichen Programmfolge trug auch der „Second Waltz“ bei. In der Pandemie veröffentlichte der Musikzug ein Video mit dem bekannten „The Wellerman“. Das Publikum durfte diesen Shanty nun live erleben. Den Schlusspunkt setzte der bekannte und beliebte Marsch „Alte Kameraden“. Das Publikum klatschte begeistert: „Alles hat super funktioniert“. Ein Finale ließ nicht lange auf sich warten: Mit „Nessum Dorma“ wurde das begeisterte Publikum verabschiedet.



Gesangssolistin Vanessa Hanke



Lehnhardt u. Siems GmbH

Bauunternehmung · Klinkerfachbetrieb

Potsdamer Straße 4 · 32423 Minden · Telefon (05 71) 3 05 93 · Telefax (05 71) 3 22 31

Neues vom Teilstandort FRILLE des Schulverbundes Lahde-Frille

Moonlight-Secondhand-Basar des Fördervereins

Secondhand-Basare haben in der Friller Schule bereits eine jahrelange Tradition. Allerdings läuft ein Basar unter Corona-

eigens ein Test-Team vom JW-Klinikum engagiert. Darüber hinaus gehörten auch medizinische bzw. FFP2-Masken zum Pflichtprogramm, ebenso auch die Registrierung über die Luca- oder Corona-Warn-App.



Bedingungen unter einem erhöhten organisatorischen Aufwand ab. Nachdem der erste Second-Hand-Basar in der Corona-Zeit in der Turnhalle der Friller Schule ein voller Erfolg gewesen war, fand diese Veranstaltung nun zum zweiten Mal am gleichen Ort unter diesen erschwerten Bedingungen statt. Der Förderverein der Friller Schule und der Kindergarten Wietersheim gehören zu den Trägern dieser Veranstaltung. Zu den Organisatoren gehörten demnach Mütter von Kindergartenkindern und Grundschulkindern sowie die Vorsitzende des Friller Fördervereins. Sie alle zusammen haben auch dieses Jahr wieder hervorragend gearbeitet. Die Corona-Bedingungen wurden im Vorfeld sehr präzise analysiert, gut durchdacht und umfassend in die Tat umgesetzt.

Die "Ehemaligen" Nico, Noah und Franz konnten als "Security" engagiert werden, die dann die Einlasskontrolle übernahmen und auch Geimpfte und Genesene zum Test schickten. Da auch diese G's das Virus noch übertragen könnten, haben sich die Organisatoren dafür entschieden, nur Einlass für Getestete zu gewähren. Dabei dachte das Vorbereitungsteam vor allen Dingen auch an den Schutz von Schwangeren und Kindern. Für die Test-Aktion wurde

Erlös konnten sich sehen lassen, so dass sich die vorausgegangene Mühe auch gelohnt hat.

Ein großes Dankeschön geht an das Organisationsteam für die herausragende Vorbereitung und an die freiwilligen Helfer für die geleistete Arbeit und Durchführung dieses Basars unter den entsprechenden Corona - Bedingungen. Ebenfalls muss erwähnt werden, dass auch den Basar-Kunden/-innen für deren Akzeptanz in Bezug auf die „verschärften“ Corona-Bedingungen und deren Geduld ein großes Lob zuteilwerden muss.

Bewegungstag in Schule und Ganzttag

Einen ganz besonderen Tag erlebten die Schüler der Friller Schule in sportlicher Hinsicht. Mit großer Begeisterung nah-



Mit diesem Maßnahmenkatalog ausgestattet wurde Schwangeren der Einlass bereits eine halbe Stunde vor dem offiziellen Beginn gestattet. Diese „Vergünstigung“ kam bei der betroffenen Kundschaft sehr gut an, es kamen so zahlreiche werdende Mütter wie noch nie! Im Angebot stand neben Umstandsmode alles, was an Kinderkleidung und im Spielbereich relevant ist, auch Bücher und CDs. Sowohl die Besucherzahlen – rund 300 - als auch der Verkauf und der

men sie die großen und außergewöhnlichen Spiel- und Sportgeräte aus dem Spielmobil des Kreissportbundes an, die



Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

**In Zukunft
bessere Noten**

Gleich in Ihrer Nähe: die Schülerhilfe!

- ✓ Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen
- ✓ Individuelle Förderung der Kinder und Jugendlichen
- ✓ Regelmäßiger Austausch mit den Eltern

Lassen Sie sich beraten:
www.schuelerhilfe.de

Petershagen • Bahnhofstr. 69 • Tel. 05702-821251
www.schuelerhilfe.de/petershagen

Petershagen II • Hauptstr. 26 • Tel. 05707-9399729
www.schuelerhilfe.de/petershagen2

in der Friller Turnhalle aufgebaut waren. Voller Freude bewegten sie sich robbend durch den Kriechtunnel und schulten durch verschiedene Materialien ihr Gleichgewicht. Andere wurden in einer Tonne von einem Mitschüler durch die ganze Turnhalle „gekullert“, was natürlich zu lauten Juchzern führte. Einsatzfreudige Eltern hatten dankenswerterweise beim Aufbau - sowie auch beim Abbau - eines Kletterfelsens geholfen, der für die Kinder eine besondere Herausforderung darstellte. Trotz des Schwierigkeitsgrades bei dieser Kletteraufgabe wurde der Felsen zum absoluten Highlight des Bewegungstages. Im Vormittagsbereich wurden die Sportgeräte von allen Klassen im Wechsel genutzt, im Nachmittagsbereich kamen die Ganztagskinder noch einmal in diesen Genuss.

Solche Aktionen wünschen sich die Schulkinder häufiger. Ein herzliches Dankeschön geht an alle freiwilligen Helfer!

Verkehrserziehung in Klasse 1

Traditionell kommt in den ersten Wochen des 1. Schuljahres ein Polizist, um mit den Erstklässlern das Überqueren der Straße zu trainieren. Alles, was zunächst im geschützten Raum besprochen und geübt wurde, konnte im



Anschluss daran draußen in die Tat umgesetzt werden. Dabei konnten die Erstklässler sich gegenseitig beobachten und auf eventuelle Fehler hinweisen. Zum Glück waren alle Kinder recht aufmerksam und der Polizist sehr freundlich, so dass die gesamte Verkehrserziehung erfolgreich verlief.

SV FriWie Informiert

Die Fußballer konnten ihre Spiele weitestgehend bis zur Winterpause durchbringen. Die erste Mannschaft konnte noch nicht wieder an die tollen Ergebnisse der Vorsaison anknüpfen. In der Rückrunde will man natürlich noch Plätze gut machen und wieder zu alter Stärke finden.

Die zweite Mannschaft hat hingegen eine Klasse Hinrunde gespielt und führt die Tabelle mit an. Diese Entwicklung soll zur Rückrunde mit weiterhin guten Ergebnissen bestätigt werden.

Die Jugendmannschaften haben ebenfalls viele tolle Spiele abgeliefert. Neben den Minis, der F-Jugend und der E-Jugend hat sich auch die neu gegründete D-Jugend etabliert.

Bei der Sportlerehrung der Stadt Petershagen Ende Oktober gab es gleich mehrere Auszeichnungen für die Sportler.

Unter der Leitung und Betreuung von Linda Schäfer, Ines Olschok und Dagmar Beinke belegte die erste Kunstturnmannschaft den 1. Platz in der Bezirksliga 2 Kunstturnen.

Die zweite Kunstturnmannschaft erreichte den 3. Platz der Bezirksliga 3 im Kunstturnen.

Klara Schlag erreichte den 1. Platz der Bezirksliga 2 im Kunstturnen Jahrgang

2004 und im Jahr 2020 den 1. Platz bei einem Freundschaftsturnier auf Bezirksebene.

Tina Kämpfe erreichte den 1. Platz der Bezirksliga 2 im Kunstturnen Jahrgang 2002, einen Pokalsieg und im Jahr 2020 den 1. Platz bei einem Freundschaftsturnier auf Bezirksebene.

Nele Wichmann erreichte den 3. Platz der Bezirksliga 2 im Kunstturnen Jahrgang 2006.

Das Sportabzeichen in Gold mit der Zahl 15 erreichte Ingrid Prange.

Auf dem Sportplatz in Wietersheim wurde eine Brunnenanlage installiert und kleinere Pflasterarbeiten vorgenommen. Weitere Vorhaben sind in Planung.

Bei Interesse an Seniorengymnastik 60+, mittwochs 16-17 Uhr, bitte bei Angela Schulte melden (Kontakt Daten auf der Homepage: svfriwie.de)

Gleiches gilt bei Interesse für Yoga/Bauch/Beine/Po, ab Januar immer mittwochs von 19-20 Uhr. Ansprechpartnerin ist Petra Knolle.

Die kommende Jahreshauptversammlung ist für Freitag, 4. März 2022 vorgesehen.

Der SV FriWie wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr



Dieter Sill
Bestattungshaus

**Alle Bestattungsarten, fachkundige Begleitung an Ihrer Seite,
Bestattungsvorsorge durch Vorsorgeverträge,
Absicherung durch Treuhandeinlage oder einer Sterbegeldversicherung, Gewährleistung und Sicherheit für die spätere Ausführung,
Hauseigene Trauerhalle für ihren persönlichen Abschied
und für Trauerfeiern bis zu 50 Personen.**

**Trauer braucht Abschied Abschied braucht Zeit.
Wir geben ihrer Trauer Raum.
Geben Sie ihrem Angehörigen einen würdevollen Abschied.**

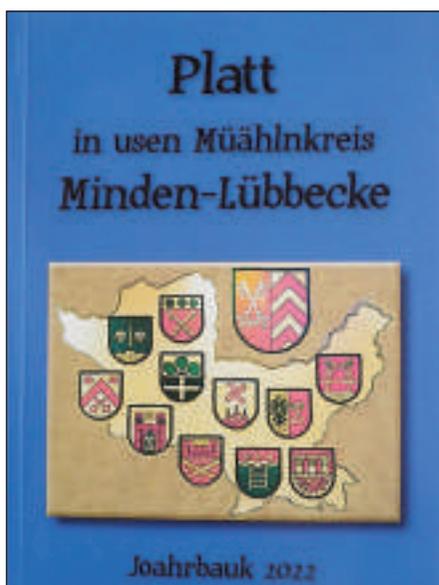
32469 Petershagen-Wietersheim, Vogelpohl 1
Telefon: 05702 / 9504 · Telefax: 05702 / 4649

**Bitte informieren Sie sich, für ihre Fragen nehmen wir uns gerne Zeit.
Vorsorge bedeutet selbst zu bestimmen und Angehörige zu entlasten.**

Verein zur Förderung der Plattdeutschen Sprache

Plattdüütsket Joahrbauk 2022

Das angekündigte „Plattdüütske Joahrbauk 2022“ ist in der Zwischenzeit vollendet und in den Verkauf gebracht. Es enthält über 40 Beiträge aus allen 11 Kommunen des Kreises Minden-Lübbecke. Jeder Beitrag ist in dem Plattdeutschen „Dialekt“ geschrieben, der im betreffenden Ort üblich ist und zeigt



damit insgesamt die Vielfältigkeit des Plattdeutschen in unserem Kreisgebiet. Neben historischen Begebenheiten sind auch aktuelle Erlebnisse der Autoren enthalten. Darüber hinaus findet man Beiträge bezüglich der Plattdeutsch-Arbeit in Kitas und Grundschulen sowie Beiträge der Arbeitsgemeinschaft „Plattdüütsk - inne - Kerken“.

Die Volksbank Herford-Mindener Land hat den Verein bei der Erstellung des Buches unterstützt und sich auch um den Vorverkauf gekümmert, indem sie die Bücher in ihren Geschäftsstellen erfolgreich anbietet. Man bedankte sich recht herzlich bei der Volksbank Herford-Mindener Land.

In zwei Pressekonferenzen wurde das Buch für die Öffentlichkeit vorgestellt: In der Volksbank Herford-Mindener Land in Minden und im Begegnungszentrum in Wehdem.

Das „Joahrbauk 2022“ kann man außer bei den Geschäftsstellen der VB auch in der Buchhandlung Betz in Petershagen erwerben.

Erfolgreiche Teilnahme am Heimatpreis 2021

Der Verein zur Förderung der Plattdeutschen Sprache im Mühlenkreis Minden-Lübbecke e.V. hatte sich beworben um den Heimatpreis 2021 bei der Stadt Petershagen. Insgesamt verzeichnete die Stadt 12 Bewerbungen von hiesigen Vereinen.

Die Bewerbung erforderte Ausführungen zu zahlreichen Kriterien, z.B. Projektbeschreibung und Projektlaufzeit,

Ziele des Projekts, welche Zielgruppe soll angesprochen werden, Umsetzung des Projekts in die Praxis, wie profitiert die Öffentlichkeit davon, worin besteht die Innovativität.

Thema des Projekts:

"Plattdüütsk hört in Kinnermund"

Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Plattdeutsche Sprache und ihren Fortbestand als kulturelles Erbe



Autokosmetik

KFZ-Aufbereitung



Thomas Schneidewind

Schellerhauer Straße 26 ☎ 05702 - 2451
32469 Petershagen-Frille 📠 0157 - 86753684



Wärme tanken:
Mit HeizölPlus
von Aral.

ehemals Fa. Fehring Tel. 05702-2220

Riemeier

Heizöl - Kraftstoffe - Schmierstoffe - Entsorgung

Siemensstr. 43-45, 32105 Bad Salzuflen
Fon 05222/95490 · Fax 05222/954927
E-Mail: info@riemeier.de · www.riemeier.de



Alles super.

zu sichern, indem er den Hauptaugenmerk darauf richtet, dieses wichtige Kulturgut durch die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu bewahren. Helfen sollen dabei die Großeltern, denn in der Generation der Eltern der beteiligten Kinder wird kaum Plattdeutsch gespro-



chen. In der Zeit nach der Gründung im Jahre 2008 hat der Verein zahlreiche ehrenamtliche Kräfte gefunden, die in Kitas und Schulen Plattdeutsche Arbeitsgemeinschaften gegründet und erfolgreich geführt haben. In den folgenden 13 Jahren konnten der Verein beobachten, dass an verschiedenen Orten im ländlichen Raum die Plattdeutsche Sprache in Kitas und auch in manchen Grundschulklassen zur Umgangssprache wurde.

Um diese Entwicklung zu unterstützen, wurden die Bücherkisten mit ansprechenden Plattdeutsch-Büchern angeschafft, die an Kitas und Grundschulen kostenlos ausleihen konnte. Lesewettbewerbe auf Plattdeutsch wurden durchgeführt und es haben sich interessante Kooperationen ergeben, indem z.B. Plattdeutsch AGs regelmäßig mit einem Programm im benachbarten Pflegeheim auftreten oder Kindergruppen die Seniorenfeiern oder auch Erntefeste humorig belebend mitgestalten.

Die Corona-Zeit hat diese erfreulichen Treffen leider ausgebremst.

Bei der Siegerehrung im Alten Amtsgericht Petershagen erzielte das Projekt den dritten Platz, worüber man sehr erfreute. Die Vorstandsmitglieder Martin Sölter aus Döhren und Reinhard Pleitner aus Quetzen nahmen den Preis vom Bürgermeister der Stadt Petershagen Dirk Breves entgegen. Diese Auszeichnung zeigt, dass der Verein auf einem guten Weg ist und motiviert den Verein engagiert weiterzumachen, denn fest steht:

„Kannst kein Platt, fählt di wat!“

Ausflug nach Heimsen

Die Gemeinschaft „Karlsruhe“ aus Wietersheim war auf Besichtigungstour in Heimsen, Ziel war das Heringsfängermuseum. Gerd Jacke, Mitglied des Mu-

seumsvereins Heimsen, führte die Senioren aus Wietersheim sachkundig durch das Heringsfängermuseum sowie die drei dazugehörigen Fachwerkhäuser. Leider verhinderte Corona das anschließende Matjesessen im Museum.





Kubach GmbH

BLUMEN

An der Bahn 19 • 32469 Petershagen-Lahde
im **WEZ**
Telefon 0 57 02 - 850880

Der Ideenstrauß!

floristisch kreativ
jahreszeitlich aktuell
und tagesfrisch





Bericht zur Dienstbesprechung der Ortsbürgermeister

Seit einem Jahr sind die neuen Ortsbürgermeister Friedrich Lange und Achim Schneider ernannt und in ihr Amt eingeführt. Pro Jahr finden zwei Dienstbesprechungen statt. Am 18. November 2021 fand der zweite Termin auf Einladung des Bürgermeisters Dirk Breves statt. Ursprünglich sollte der Termin in Präsenz stattfinden. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation wurde kurzfristig zur Online-Präsenz eingeladen. Die folgenden Tagesordnungspunkte wurden besprochen.

1. Integration von Flüchtlingen

Sandra Schultz aus der Sozial- und Schulverwaltung der Stadtverwaltung stellte den Prozess bei Ankunft von Flüchtlingen mit einer Präsentation dar. Flüchtlinge sind alle Personen, die nach Deutschland einreisen, auf der Suche nach Schutz und Sicherheit sind und Asyl begehrt. Diese Personen sind nach ihrem Status zu unterscheiden und die Zuständigkeiten von Stadt, Jobcenter und Kreis bestimmt. Schultz erläuterte dann die verschiedenen Entscheidungen im Asylverfahren. Zwei Sozialarbeiter der Stadt kümmern sich um die Integration, unabhängig vom aktuellen Aufenthaltsstatus. Es werden Sprachkurse angeboten, um so schnell wie möglich eine Integration zu erreichen. Sprache ist das A und O. Seit Dezember unterstützt der Kreis durch einen so genannten Casemanager in Petershagen. Die Stadt ist zuständig für Unterbringung und Versorgung. Für alle anderen Anforderungen ist der Kreis als Ausländerbehörde sowie das Jobcenter zuständig. Zusätzlich bieten auch Caritas und Diakonie wöchentlich Beratungstermine in Petershagen und Lahde an. Ehrenamtliche Helfer in Frille und Wietersheim haben in Patrick Bicknese aus der Sozial- und Schulverwaltung ihren Ansprechpartner.



2. Sachstand Breitbandausbau

Der Ausbau in unseren Dörfern läuft. Evelyn Hotze erläuterte für das gesamte Stadtgebiet den Fortschritt. Die bereits kommunizierten Zeitpläne wurden bestätigt. Der Tiefbau soll bis Ende März 2022 abgeschlossen werden. Wetterbedingte Abweichungen sind möglich. Die Vermarktung ist zum 31. Oktober 2021 beendet. Weitere Aufträge können zur Zeit für 500 Euro erteilt werden. Greenfiber hat erklärt, dass diese Nachzügler im Ausbau erst ab 2023 ausgebaut werden. Die Freischaltungsphase wurde von Greenfiber für Ende 2022 bestätigt. Beim Ausbau können Schäden entstehen. Diese Schäden sollen direkt mit den Firmen geklärt werden. Falls es nicht möglich ist, soll der Schaden mit Fotos dokumentiert und zur Klärung an Herrn Robert Nöther, Stadt Petershagen, übermittelt werden.

3. Baulückenkataster

Der Flächennutzungsplan (FNP) für das Stadtgebiet wurde durch den Bauamtsleiter Kay Busche erklärt. Grundsätzlich werden die verschiedenen rechtlichen Grundlagen, wie Bebauungspläne, Innenbereiche oder Satzungen im Außenbereich im FNP dargestellt. Für jede

Ortschaft ist dem Ortsbürgermeister eine Karte und Tabellen mit Details zu den Baulücken übergeben worden. Aus Datenschutzgründen fehlen Angaben zum Eigentümer. Ob eine Baulücke bebaut werden kann, ist somit nur mit Kenntnis des Eigentümers möglich. Jeder Ortsbürgermeister kann nun entscheiden, ob er mit weiteren Personen Kontakt aufnimmt. Stehen die ausgewiesenen Flächen tatsächlich zur Verfügung oder sind diese zum Beispiel innerhalb der Familie bereits verplant? Vorrangig dient das Kataster als Gesprächsgrundlage mit dem Bauamt. Aus der Gesamtbetrachtung des Stadtgebietes ergibt sich erst dann das Potential an Baugrundstücken und das Flächen faktisch nicht zur Verfügung stehen.

4. Rückblick Volkstrauertag

Die Berichterstattung im Mindener Tageblatt ist verbesserungswürdig. Die Terminangaben sollte künftig frühzeitig von den Organisatoren gemeldet werden, damit es eine gemeinsame Meldung geben kann.

5. Friedhofspflege

Die Zuständigkeiten und Aufgabenbeschreibung des Bauhofes und der Friedhofswärter wird für Wietersheim mit


Minden-Leseln
 unsere Hände für Ihre Gesundheit

Behandlungsangebot:

Krankengymnastik	Kinesiotape
Manuelle Therapie	Kiefergelenkbehandlung
Bobath für Erw. & Kinder	Beckenbodengymnastik
Manuelle Lymphdrainage	Schlingentisch
Klassische Massage	Eisanwendung
Heißluft Moorpackung	Hausbesuche

Praxis für Physiotherapie **Kerstin Wichmann**
 Lahder Str. 60 | 32423 Minden | Tel. 0571.88914245

den Verantwortlichen besprochen. Künftig ist vorgesehen, dass die Grünflächen, Grabstellen und Wege durch Luftaufnahmen digitalisiert werden. Die Pflege und Vergabe von Flächen soll künftig transparenter für die Stadtverwaltung sein. Hiervon ausgenommen ist der kirchliche Friedhof in Frille.

6. Kastrationspflicht für Katzen

Das Tierheim Minden hat so viele Katzen aufgenommen wie noch nie. Die Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Petershagen vom 21. Dezember 2020 regelt in § 2 Abs. 6 und 7 regelt die Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht. Die Tierärzte im Stadtgebiet sind von der Stadt aufgefordert mitzuhelfen, dass die Anzahl der Katzen begrenzt wird. Alle Katzenhalter sind verpflichtet ihre Katzen und Kater kastrieren und kennzeichnen zu lassen.

7. Verkehrsüberwachung

Das zu schnelle Fahren ist leider in allen Orten an der Tagesordnung. Der Kreis kann Geschwindigkeitsmessungen durchführen. Die Stadt hat zur Zeit ein „Smiley-Gerät“ und für Verkehrsmessungen ein Verkehrszählgerät. Das Smiley-Gerät informiert und warnt zur gefahrenen Geschwindigkeit. Das Verkehrszählgerät ermittelt dagegen die Fahrzeugart (Car, Truck, Long). Die Anzahl der Fahrzeuge wird pro Stunde addiert, in Gruppen je 10 km/h sortiert. Das Verkehrszählgerät wird grundsätzlich für sieben Tage an einer Messstelle montiert. Zeigen die Ergebnisse das zu schnelle Fahren, dienen diese Informationen dazu, mit dem Kreis einen Einsatz des „Blitzers“ zu planen.

8. Verschiedenes

Zum diesem Punkt wurden Themen kurz angesprochen, unter anderem: Winterdienst, Osterfeuer, Bahnübergang Holzstraße (Variantenprüfung läuft noch), Neubürgerbroschüre künftig online.

**AUFSTEHEN
GEGEN RECHTS**



Am 28. September wurde die Einweihung der neuen Räumlichkeiten des Kindergartens mit einem kleinen Festakt, im Außenbereich des Kindergartens, nachgeholt. Wegen Corona war es zeitlich nicht eher möglich. Nachdem

die Leiterin des Kindergartens Edelgard Albers die Ehrengäste begrüßt hatte, u.a. Kindergartenrat, Elternrat, Architekten, den Ortsbürgermeistern sowie Pastor Dominik Storm. Der ehemalige Ortsbürgermeister von Wietersheim Herbert Marowsky wies daraufhin, dass er als Ortsvorsteher schon viele Erweiterungen des Kindergartens miterlebt hatte und begrüßte die jetzige Erweiterung ganz besonders, weil sie alle Beteiligten entgegen komme. Nach einem kleinen Imbiss unter freiem Himmel konnte jeder Gast sich mit einem farbigen Händedruck an der Außenwand des Anbaus verewigen.



Olaf Boes
Tischlermeister

- Bestattungen und Überführungen
- Sämtliche Bestattungsarten
- Erledigung aller Formalitäten
- Holz- und Kunststoffelemente
- Überdachungen und Carports
- Parkett- und Laminatböden
- Innen- und Trockenausbau
- Akustik- und Brandschutzarbeiten

Klappenburg 13 · OT Frille · 32469 Petershagen
Telefon 0 57 02 / 6 09 · tischlerei.boes@t-online.de

Matthias Wolff

**Zimmerei · Trockenbau
Decken- und Wandverkleidungen**

32423 Minden
An der Schnedicke 2
S (05 71) 3 13 26 · Fax (05 71) 3 13 99

Werkstatt:
Potsdamer Straße 4
S (05 71) 3 13 85



Veranstaltung in der Alten Schule

Der Verein „Aktive Freunde der Alten Schule Wietersheim“ hat vorerst alle Veranstaltungen abgesagt. Wie es weitergeht, wird wohl Corona bestimmen. Trotzdem hat der Verein für 2022 einiges in Planung. So soll es, wenn möglich einen Filmabend, ein Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier, einen Kleinkunstabend, ein Skatturnier und ein Weihnachtskonzert geben. Sobald die Situation es zulässt, die Veranstaltungen durchzuführen, will der Verein das Veranstaltungsprogramm durch ein Rundschreiben und auf der Homepage der Alten Schule bekannt geben. Weiterhin sollen auch wieder Frühstücke angeboten werden.

Petershagen 1955

Am Samstag, 20. November, 19.00 Uhr präsentierte Uwe Jacobsen den Film „Petershagen 1955“ in der Alten Schule Wietersheim.



Er wurde u. a. aus historischen Stummfilmdokumenten erstellt, die dem Archiv der Ortsheimatpflege im Jahr 2000 mit unbekannter Herkunft, übermittelt wurden.

**Autoservice
Scheunemann**

Große Trift 2 · 32423 Minden-Leteln
 Telefon: 05 71-9 72 50 06 · Fax: 05 71-9 72 50 07
 E-Mail: autoservice.scheunemann@gmail.com

2010 wurden sie bereits am Gymnasium Petershagen gezeigt. Der Film zeigte Einblicke in die Situation der Petershagener der 50er Jahre. Die Filmemacher rückten an einem einzigen Tag, dem 23. Mai 1955, mit ihrer Kamera in die Altstadt, die Neustadt von Petershagen, klopfen an vielen Haustüren an und filmten und filmten. Familien positionierten sich vor der Kamera, der Sportunterricht am Gymnasium wurde festgehalten, die Vereine marschierten auf, es wurde eingekauft, zur Schule gerannt, gespielt, geschwätzt, gearbeitet – und alles vor der Kamera.

Die Stadt Petershagen war an diesem Tag Filmstadt. Das Typische der damaligen Zeit, wie die Eigenart der damaligen Geschäfte, Kleidung, Abzählreime und vieles mehr konnte so dargestellt werden, dass es auch denen, die damals noch nicht dabei waren, gelang es die damalige Zeit nachzuempfinden.

Viele der Anwesenden in der Alten Schule kannten die Personen im Film und oft gab es Zwischenrufe: „Ach Mensch, das ist doch der und der gewesen“.

Eine anwesende Frau war als kleines Mädchen selbst dabei. Mit Zahnlücke grinste sie damals frech in die Kamera.

Da viele Interessierte den Film leider nicht anschauen konnten weil der Andrang sehr groß war, wird Uwe Jacobsen ihn Anfang nächsten Jahres erneut präsentieren.

Woodyform

Alte rustikale Weinkisten
 Kaffee- / Kartoffel- / Reis- / Kastanien- / Muschelsäcke
 Sitzgelegenheiten aus Weinkisten

Dennis Landhofer, Stieglitzweg 1, 32469 Petershagen
 Tel. 05702-8519436 / info@woodyform.de
 www.woodyform.de (Abholung nur nach Vereinbarung)

www.woodyform.de



Aus dem Rat

Im Haupt- und Finanzausschuss gab der neue Kämmerer Stefan Sander einen Überblick über die städtischen Einnahmen und Ausgaben in den letzten Jahren sowie einen vorsichtigen Ausblick auf das nächste Jahr.

Die Befürchtungen, wegen Corona sind schlimmer gewesen als gedacht, es sind keine Insolvenzen bekannt, die einen direkten Zusammenhang zur Pandemie haben. Maßstab für die Situation der Betriebe sind die Anträge auf Stundung der Gewerbesteuer oder Zurücksetzung. Diese Anträge hat es Anfang 2020 noch in größerer Zahl gegeben, derzeit ist davon kaum mehr die Rede. Klarheit, was die Coronazeit finanziell für die Stadt bedeutet, wird es ohnehin erst 2022 und 2023 geben. Das sind die Jahre, für die aktuell der Veranschlagungszeitraum gilt.

Ganz so selbstbewusst wie der Mindener Kämmerer wollte sich Stefan Sander in seinem Lagebericht zum Haushalt nicht positionieren. Er konnte in der Sitzung nicht seriös eine Zahl nennen, wo die Stadt Petershagen im Haushalt 2020/2021 landen wird. Gleichwohl ist

aber eine grundsätzliche Tendenz erkennbar. Petershagen muss 18,1 Millionen Euro an Kreisumlage aufbringen, geplant sind Schlüsselzuweisungen von elf Millionen Euro. Die Gewerbesteuer ist ein positiver Ausreißer auf der Haben-Seite. 2020/2021 wird es laut Sander einen Haushaltsüberschuss geben, in welcher Höhe, konnte er noch nicht sagen. 2022 rechnet die Stadt mit einem Fehlbetrag von 1,8 Millionen. Je weiter es aber in die Zukunft gehe, so Sander, desto ungenauer würden jedoch die Prognosen.

Was die jüngere Vergangenheit angeht, gab es für das Haushaltsjahr 2019 und die vom Gesetzgeber geforderte Entlastung seitens des Rates. Der Jahresabschluss 2019 wurde ordnungsgemäß aus der Buchhaltung abgeleitet, teilte Sander ebenso mit. Wichtiger war den Parlamentariern aber – bei einer Bilanzsumme von knapp 162 Millionen Euro – der Überschuss von sechs Millionen Euro. Sander sprach von einer „ganz erträglichen Summe“ im Jahr vor Corona. Maßgeblich sei die Gewerbesteuer mit Mehrbeträgen von 1,8 Millionen Euro gewesen, dazu kamen Gewinne aus dem Abwasserbetrieb von knapp sieben Millionen Euro. Bewegungen gegenüber dem Haushaltsplan hat es auch auf der Ausgabenseite gegeben, hier Mehrbelastungen bei der Kreisumlage von einer Million Euro.

Klassischweise wird der Überschuss in die Rücklage geschoben, so sehen es die Haushaltsregeln vor! Doch das alles

und die Haushaltssituation machen Dirk Breves, der vor seiner Wahl zum Bürgermeister selbst Kämmerer war, keine großen Sorgen. Er sagte, dass die Liquidität der Stadt nach wie vor sehr gut sei, von daher wird die Stadt das eine oder andere schwierige Jahr überstehen.“ Dazu ist allerdings das Maß und die Höhe der Gewerbesteuer sehr wichtig.

Feuerwehrentwicklungskonzept

In der Stadt Petershagen sind viele Feuerwehrgerätehäuser marode und entsprechen in Künstler Weise mehr dem Stand der Technik.

Zur Aufstellung eines neuen Standortkonzeptes wurde im letzten Jahr das Büro Orgakom beauftragt. Nun liegen erste Ergebnisse vor und die Löschgruppen Wietersheim und Frille sollen an einem gemeinsamen Standort untergebracht werden.

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Petershagen will in naher Zukunft von 15 Standorten aus agieren und die jeweiligen Einsatzorte acht Minuten nach der Alarmierung erreichen. Bislang verfügt die Feuerwehr über 26 Gerätehäuser, die teils baulich in die Jahre gekommen sind und nicht mehr den Anforderungen genügen. An eine Auflösung von Löschgruppen ist nicht gedacht. Es gehe nur um gemeinsame Standorte, von denen aus jeweils zwei Gruppen agieren, so gestern Bürgermeister Dirk Breves (CDU) und Wehrführer Karl Jungcurt.

Ideal wäre nach dem Gutachten der Firma Orgakom der Bau von zehn Gerätehäusern, zumal die Weser und lediglich zwei Brücken im Stadtgebiet als besondere Herausforderung gesehen werden. Ob und wie das möglich ist, will die Verwaltung nun intern prüfen. Im kommenden Jahr sei ein Grundsatzbeschluss geplant.

Einen konkreten Zeitplan für die Umsetzung der Baumaßnahmen – darunter auch Sanierungen an weiter bestehenden Standorten – gibt es noch nicht. Die Realisierung des Projekts Feuerwehrstruktur 2025 hänge zunächst an planungsrechtlichen Fragen. Beim möglichen Bauen im Außenbereich sollen Abstimmungsgespräche mit dem Kreis und der Bezirksregierung folgen. Auch muss die Infrastruktur mit Straßenanbindung sowie Ver- und Entsorgung bedacht werden.

Tina Engemann Rechtsanwältin	Jens Wölke LL.M. Rechtsanwalt
Wir beraten Sie auch vor Ort in Petershagen und Minden. 05702/851620 Termine nach Vereinbarung!	
Kollegienwall 17 49074 Osnabrück	Tel.: 0541/933 868 - 0 Fax: 0541/ 933 868 - 15 www.engemann-woelke.de

Brückenbauwerke

Für 83 Brücken in Petershagen hat die Stadt die Verkehrssicherungspflicht. Diese müssen geprüft, gewartet und unterhalten werden.



Schadensbild:	- Kein Gefälle vorhanden - Zu geringe Durchfahrtsbreite für Kfz; Bäume werden wiederholt beschädigt
Maßnahmen:	Neubestimmung für den Fuß- und Radverkehr und dauerhafte Sperrung für den Kfz-Verkehr. (Wirtschaftskonzept: „kann entfallen“)
Kosten (geschätzt):	60.000 €/Stk
Letzte Prüfung:	2018
Zustandsnote bei letzter Prüfung (1,0 – 4,0):	4,0

Die im Zeitraum 2018 bis 2020 turnusmäßig durchgeführten Bauwerksprüfungen offenbarten bei vielen Ingenieurbauwerken massive Schäden an den Bauwerkssubstanzen und Sicherheitseinrichtungen. Daraufhin wurden in den vergangenen drei Jahren kleinere Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt, um zumindest die Verkehrssicherheit sicherzustellen. Im Jahr 2020 wurde ein Ingenieurbüro beauftragt, ein Schadensbehebungs-konzept für 21 Bauwerke zu erstellen. Anhand der daraus erstellten Unterlagen wurden Planungen sowie Kostenschätzungen beauftragt. Für die insgesamt 9 dargestellten Bauwerke möchte die Verwaltung die Planungen gemäß der Vorlage vorantreiben und in diesem Zusammenhang die Fördermöglichkeiten für die einzelnen Maßnahmen prüfen.

Brüche, Rost, Risse: Die Beschreibung einiger Brücken im Stadtgebiet ist vor allem eine Aufzählung von Mängeln. Aber Brücken sind auch gewachsene Verbindungen - und daher wehrten sich die Mitglieder des

Ausschusses für Infrastruktur gegen manche geplante Stilllegung. Dem Großteil der vorgeschlagenen Vorhaben der Verwaltung stimmten sie zu.

Die Bauwerke 08-112 (Großenheerse) und 28-050 (Wietersheim - Unterdorf) sollten gemäß Wirtschaftswegekonzept ersatzlos zurückgebaut werden. Zur Erhaltung der Verkehrsverbindungen für Fußgänger und Radfahrer wird jedoch vorgeschlagen, sie für diese zu sanieren. Für den Kfz-Verkehr sollen sie gesperrt werden, um die Lebensdauer zu erhöhen.

Der Rückbau der Brücke in Wietersheim wurde mit den Landwirten abgesprochen.

Stadt Petershagen von der Gemeindeprüfungsanstalt geprüft

Ein sechsköpfiges Prüfungsteam der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (gpaNRW) hat die Themenbereiche Finanzen, Beteiligungen, Verkehrsflächen, Bauaufsicht, Vergabewesen und Friedhofswesen in den Blick genommen. Im Rechnungsprüfungsausschuss wurden jetzt die wesentlichen Ergebnisse durch Projektleiter Lutz Kummer, gpa-Prüfer Theodor Grebe und den Präsidenten der gpaNRW Heinrich Böckelühr vorgestellt. Neben Zahlen, Daten und Fakten zur Entwicklung der Stadtfinanzen der Stadt Petershagen gibt die gpaNRW in ihrem

GD *Carden & Dannhoff*
Bauunternehmen GmbH

Starenweg 8, 32469 Petershagen, OT Wietersheim

Fon: 05702 801330, Fax: 05702 801332

E-Mail: carden-dannhoff@t-online.de

www. carden-dannhoff.de

Prüfungsbericht auch konkrete Handlungsempfehlungen.

„Die Haushaltssituation der Stadt Petershagen hat sich in den vergangenen Jahren deutlich verbessert. Einmal mehr zeigt sich, dass eigene Anstrengungen einen wichtigen Beitrag zu dieser Trendwende geliefert haben. Die bisher erreichten Konsolidierungserfolge gilt es nun zu bestätigen“, erklärt gpa-Präsident Heinrich Böckelühr anlässlich der Präsentation.

„Die positiven Jahresergebnisse im Zeitraum 2017 bis 2020 sind erfreulich. Sie zeigen eine Trendwende, die auf zwei Faktoren beruht: 1. Eigenen umgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen und 2. einer guten konjunkturellen Gesamtlage mit hohen Steuereinnahmen. Infolgedessen konnten die Liquiditätskredite vollständig abgebaut werden. Eine überdurchschnittliche Eigenkapitalausstattung dient daneben als Risikopuffer, um ohne Einschränkungen eigenverantwortlich handlungsfähig zu bleiben“, analysiert gpa-Projektleiter Lutz Kummer die Petershagener Stadtfinanzen. Auch für die kommenden Jahre plant die Stadtverwaltung mit Jahresüberschüssen. Einzige Ausnahme bildet das Jahr 2022. Hier wird ein Defizit von 1,8 Mio. Euro erwartet.

Die städtischen Beteiligungen weisen eine geringe Komplexität auf. Auch die wirtschaftliche Bedeutung für den städtischen Haushalt ist vergleichsweise gering. Die Beteiligungsberichte sollten allerdings zum Ende des Folgejahres erstellt und Dokumente möglichst digital vorgehalten werden, rät die gpaNRW Optimierungen vorzunehmen.

Die Erhaltung der Verkehrsflächen ist gerade für eine aus vielen Ortschaften bestehende Kommune von großer Bedeutung. Gleichzeitig sind mit dieser Aufgabe finanzielle Herausforderungen verbunden. Tatsächlich sind die Reinvestitionen bisher niedriger als die Abschreibungen. „Erfreulich ist aber, dass seit 2017 die Unterhaltungsaufwendungen gesteigert wurden. Dieser Kurs sollte fortgesetzt werden, um Straßen und Wirtschaftswege und damit kommunales Vermögen zu erhalten“, empfiehlt Lutz Kummer. Gleichzeitig sollte eine spezielle Straßendatenbank angeschafft sowie eine Gesamtstrategie für die städtischen Verkehrsflächen entwickelt werden.

Überörtlichen Prüfung der Stadt Petershagen

Gegenstand der Prüfung war auch die städtische Bauaufsicht. „Die Bauaufsicht in Petershagen ist in vielen Bereichen gut organisiert, bietet jedoch einige Verbesserungspotenziale. Wir empfehlen verbindliche Regelungen zum Vier-Augen-Prinzip sowie die elektronische Bearbeitung der Bauanträge weiter auszubauen. Eine stärkere Digitalisierung könnte zukünftig die Bearbeitungszeiten deutlich verringern“, erläutert gpa-Prüfer Theodor Grebe die Vorteile der Handlungsempfehlungen.

Die Landesbehörde mit Sitz in Herne hat auch das Vergabewesen unter die Lupe genommen. Bisher ist es dezentral organisiert. Zukünftig sollte es nach Ansicht der gpaNRW allerdings zentral organisiert werden. „Dadurch wird Fachwissen gebündelt, die Verfahren effektiver gestaltet und die Rechtssicherheit erhöht“, weist Theodor Grebe auf Erfahrungswerte der gpaNRW hin.

Die Bestattungskultur ist in einem erheblichen Wandel. Neue oder zumeist pflegeärmere Bestattungsformen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Dagegen sinkt die Nachfrage nach Wahl- oder Reihengräbern. Auch in Petershagen ist dieser Trend erkennbar. Die Stadtverwaltung hat schon mit neuen Grabarten und der Aufgabe von Trauerhallen reagiert. „Bemerkenswert ist, dass der Kostendeckungsgrad hoch und in den letzten Jahren gestiegen ist, obwohl die Strukturen mit insgesamt 18 kommunalen Friedhöfen eher ungünstig sind“, beschreibt Lutz Kummer eine Auffälligkeit. Die gpaNRW empfiehlt der Stadt Petershagen, die Friedhofsflächen differenziert nach Grab-, Grün- und Wegeflächen zu erfassen, um die Steuerung zu verbessern.

„Die westfälische Weserstadt Petershagen verfügt aktuell über eine gute Haushaltssituation. Damit dies so bleibt und städtisches Vermögen für kommende Generationen erhalten bleibt, sollte Konsequenz auch zukünftig ihr Handeln bestimmen. Wir bestärken Politik und Verwaltung darin, den eingeschlagenen Kurs bei den Stadtfinanzen fortzuführen und mit klugen Organisations- und Strukturveränderungen zu flankieren. Unser Prüfungsbericht liefert Ihnen dazu entsprechende Hinweise“, betont gpa-Präsident Heinrich Böckelühr.

Bürgermeister Dirk Breves erklärt abschließend zu den Ergebnissen der gpaNRW:

„Ich bedanke mich bei dem Präsidenten und dem Prüfteam der gpaNRW für die Hinweise und Empfehlungen zur Optimierung unseres Verwaltungshandelns sowie die konstruktiven Gespräche. Es freut mich, dass die gpaNRW unsere Erfolge bei der Haushaltskonsolidierung würdigt. Auch zukünftig wollen wir auf solider finanzieller Grundlage ein guter Dienstleister für unsere Bürgerinnen und Bürger sein.“

Info zur gpaNRW

Die gpaNRW ist Teil der staatlichen Aufsicht des Landes über die Kommunen und wurde im Jahr 2003 gegründet. Sie hat ihren Sitz in Herne. Ihr ist durch Gesetz und Gemeindeordnung die überörtliche Prüfung aller 396 Kommunen, der 30 Kreise sowie der Städteregion Aachen, der beiden Landschaftsverbände und des Regionalverbandes Ruhr (RVR) übertragen. Präsident der gpaNRW ist seit Oktober 2017 Bürgermeister a.D. Heinrich Böckelühr.

Die gpaNRW veröffentlicht ihre Prüfberichte auf ihrer Homepage unter www.gpa.nrw.de.

Ihr Fachgeschäft vor Ort



KUHLMANN

Hermann Kuhlmann GmbH & Co. KG

Mindener Strasse 7-11, 32469 Petershagen
Tel.: 05707 / 2047 + 2048, Fax: 05707 / 95646
e-Mail: kuhlmann-kg@t-online.de

Heimatpreis der Stadt Petershagen

Die Stadt Petershagen hat im Jahr 2021 zum zweiten Mal den Heimat-Preis ausgelobt. Die Preisverleihung fand am 09. November 2021 im Alten Amtsgericht in Petershagen statt.



Das „Informations- und Dokumentationszentrum zu über 450 Jahren jüdischer Orts- und Regionalgeschichte Petershagens“ ist Sieger des 2. Petershäger Heimatpreises.

Den 2. Platz belegt die Initiative „Grüner Daumen Lahde - Lahde blüht auf!“. Platz 3 belegt das Projekt „Plattdütsk hört in Kinnermund“.

Insgesamt wurden 12 Bewerbungen aus dem Stadtgebiet zum Wettbewerb zugelassen.

Bürgermeister Dirk Breves bedankte sich zum Beginn der Preisverleihung des Heimatpreises 2021, der zum 2. Mal

nach 2019 ausgelobt wurde, für das ehrenamtliche Engagement aller Projektteilnehmer.

Eine unabhängige Jury hatte alle 12 Projekte bewertet. Der Sieger erhält ein Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro, der 2. Platzierte 1.500 Euro und der 3. Platzierte 1.000 Euro. Auch alle weiteren 9 Projekte wurden ausgezeichnet und erhielten einen Anerkennungspreis.

Müllabfuhr

Leider muss die Stadt Petershagen im nächsten Jahr die Gebühren für Müllabfuhr erhöhen. Die Kosten der kommunalen Abfallentsorgungseinrichtung werden durch Benutzungsgebühren gedeckt. Nach § 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) soll das veranschlagte Gebührenaufkommen die voraussichtlichen Kosten nicht übersteigen (Kostenüberschreitungsverbot) und in der Regel decken (Kostendeckungsgebot).

Die von der Verwaltung in der Gebührenkalkulation aufgeführten Kosten und Einnahmen sind für das Jahr 2022 ermittelt worden. Auf der Kostenseite ergeben sich gegenüber dem Vorjahr folgende Veränderungen:

Vom Abfuhrunternehmen wurde fristgerecht eine Erhöhung der Leistungsentgelte vorgelegt. Die Erhöhung der Kosten für die Leerung der Rest- und Biomüllbehälter sowie den Transport zur Entsorgungsanlage führt zu einer Erhöhung der Abfuhrkosten.

Kosten der E-Kleingeräte erfassung auf

dem Bauhof in Lahde

Auf dem Städtischen Bauhof in Petershagen-Lahde wird seit August 2021 einmal pro Monat zusätzlich zur regulären werktäglichen Sammlung von Elektroaltgeräten auf dem Gelände der Pohlischen Heide eine Sammlung von Kleingeräten und kleinen Geräten der Informations- und Telekommunikationstechnik und Lampen angeboten. Dies führt zu zusätzlichen jährlichen Kosten in Höhe von 21.459,72 Euro.

Die folgende Übersicht zeigt die Veränderung bei den gängigen Gefäßausstattungen:

Gefäßausstattung	Gebühr alt	Gebühr neu
80 l Restmüll + 120 l Bio + 120 l Papier	121,00 €	126,00 €
120 l Restmüll + 120 l Bio + 120 l Papier	158,00 €	165,00 €
240 l Restmüll + 240 l Bio + 240 l Papier	301,00 €	315,00 €

Im Vergleich zu anderen Kommunen ist auch die neue Gebühr noch ein sehr günstiger Wert!



Am 27. September hatte der Kindergarten besuch von Kai Röbbke und seinem Sohn. In ihrem Gepäck hatten sie Feuerlöscher und eine große Feuerwanne. Nachdem alle durch den erfahrenen Feuerwehrmann und Schornsteinfegermeister eingewiesen waren, konnten die Schulanfänger und deren Eltern gemeinsam ein großes Feuer löschen. Wichtig war, dass sie sich die Handgriffe am Feuerlöscher genau merkten. Neu war für alle Beteiligten, dass es verschiedene Arten von Feuerlöscher gibt. Die Aktion „Feuerlöscher“ war super aufregend und auch schweißtreibend.

Am 13. September machten die Schulanfänger einen Ausflug auf den Kartoffelacker von Familie Fabry zum gemeinsamen Kartoffelernten. Nachdem Reinfried Fabry mit dem Kartoffelroder die Kartoffeln aus der Erde geholt hatte, durfte sich jedes Kind einen Kartoffelsack nehmen und Kartoffeln ernten. Das Kind, das die größte Kartoffel gefunden hatte, wurde zum Kartoffelkönig ernannt. Anschließend gab es nach getaner Arbeit ein ausgiebiges Frühstück.

Ihr starker Partner in Sachen Haustechnik

Haustechnik
berning

Haferkamp 29 · 32469 Petershagen
Telefon 0 57 02 / 8 39 30 · Fax 0 57 02 / 95 94

- Elektrotechnik
- Heizungs-/Wärmetechnik
- Sanitärtechnik & Bad
- Klima/Lüftungstechnik
- Gebäudemanagement

Barriere für Extremregen und Quelle für Trinkwasser Wasser im Wald und aus dem Wald

Ohne eine annähernd kontinuierliche Wasserversorgung gäbe es keinen Wald. Ohne den Wald wäre das Wasser sehr schmutzig und würde häufig viele Schäden anrichten - insbesondere bei einem Starkregenereignis. Nach dem 6. Sachstandsberichts des Weltklimarates (IPCC) ist es sicher, dass solche Extremwetterereignisse in Zukunft häufiger und heftiger werden. Was passiert bei Starkregen im Wald? Welche Rolle spielt er im Hochwasserschutz und bei der Trinkwassergewinnung? Und wie ist es bei Hitzeperioden? Was leistet der Wald dann für uns?

Schaut man von oben auf den Wald sieht man die Baumkronen und in der Vegetationszeit das Blätterdach. Das „Dach des Waldes“ wirkt bei (Stark-) Regen wie ein „Bremsfallschirm“. Der Regen über dem Wald wird also gebremst, bevor er auf dem Boden ankommt. Ungebremster Starkregen - große Wassertropfen, die mit viel Energie auftreffen - kann beispielsweise am Oberboden erheblichen Schaden anrichten, zu Erosion und in der Folge zur Verschmutzung des Wassers führen. Das „Dach des Waldes“ zerstäubt diese großen Tropfen und lässt sie verlangsamt zu Boden rieseln, wo sie so auch besser versickern können. Etwa ein Drittel der gesamten Regenmenge kommt gar nicht erst unten an. Dieser Teil verdunstet direkt von der strukturreichen Waldoberfläche aus zurück in die Atmosphäre. Das regt die Wolkenbildung an und kann auch zu erneuten lokalen Niederschlägen führen, um so möglichst viel Wasser im Ökosystem zu halten.

Um in Zukunft besser vor Extremwetter geschützt zu sein, benötigen wir möglichst viel gewachsenen, intakten Waldboden. Denn dieser wirkt wie ein Schwamm. Er kann große Mengen Wasser gut aufnehmen und gibt sie nur sehr langsam wieder ab. Grund dafür ist ein weit verzweigtes System aus unterschiedlich großen Hohlräumen - gebildet durch das (Fein-) Wurzelsystem der Waldbäume und einer kaum zählbaren Vielfalt von Bodenorganismen. Der bekannteste Vertreter unter ihnen ist der Regenwurm. Rund 100 Exemplare leben durchschnittlich auf einem Quadratme-

ter Waldboden. Auch er schafft viele kleine Hohlräume über die Wasser in tiefere Schichten transportiert wird. Einen Teil des aufgesaugten Wassers nutzt der Wald für sein Wachstum. Etwa 30 bis 45 Prozent des Regenwassers versickert vor allem in ebenen Lagen ins Grundwasser oder läuft in höheren Lagen die Hänge herunter in die Bäche, Flüsse und nicht selten dann in eine der

zahlreichen Talsperren Nordrhein-Westfalens.

Insbesondere durch seine Filterleistung hilft der Wald uns allen bei der Trinkwassergewinnung - und das quasi kostenlos. Denn für unsere Versorgung mit hochwertigem Trinkwasser aus der Leitung wird nitratbelastetes Wasser mit unbelastetem Wasser aus den Wäldern



Walter Merz

Haushaltsauflösungen

Wir lösen für Sie den Haushalt auf.

- Wohnungen
- Häuser
- Geschäftsräume
- Schuppen
- Keller
- Aussengelände
- Garagen
- Lagerhallen

... und andere Objekte aus.

Entrümpelungen

Wir entrümpeln für Sie:

- Wohnungen
- Häuser
- Dachböden
- Geschäftsräume
- Keller
- Aussengelände
- Garagen
- Firmen

Hier sind wir für Sie im Einsatz:
Minden · Petershagen · Stadthagen
Espelkamp · Rehburg-Loccum
Lübbecke · Lahde · Uchte · Diepenau
Bünde · Bad Oyenhausen · Bückeburg
Stolzenau · Rahden · Löhne

... und umliegende Dörfer

Ihre Vorteile

- Festpreisangebot
- Kostenlose Besichtigung
- Entsorgung mit LKW
- Keine zusätzlichen Kosten durch Container
- Keine Anfahrtkosten
- Keine versteckten Kosten
- Schnell
- Sauber
- Günstig

Rufen Sie uns an:
05702 / 85 00 75
0171 / 75 777 80

Walter Merz
Lichtenberg 12
32469 Petershagen

www.haushaltsauflösungen-petershagen.de

vermischt. Auf intensiv genutzten Flächen kommen teilweise Nitratgehalte von über 300 mg/l vor. Der obere Grenzwert für Trinkwasser liegt bei 50 mg/l. Die Trinkwasserversorger sparen durch die Filterleistung des Waldbodens rechnerisch nicht unerhebliche Geldbeträge. So gaben Trinkwasserversorger in einer Befragung der HAWK Göttingen an, dass sie sich durch das „Waldwasser“ die technische Aufbereitung des Wassers sparen können. Das Wasser ist für die Bürgerinnen und Bürger also um 0,40 € bis 1,00 €/m³ günstiger. Eine Leistung des Waldes, von der sehr viele Menschen profitieren, die bei den Wald-



Herbstlicher Mischwald am Wasser (Bild: Wald und Holz NRW/ Uwe Schölmerich)



Gesund versichert mit dem LVM-Kranken-Zusatzschutz

LVM-Versicherungsagentur

Andrea Schering

Mitteldorf 19

32469 Petershagen

Telefon 05702 2757

<https://schering.lvm.de>

LVM
VERSICHERUNG

betrieben bislang jedoch nicht honoriert wird.

An besonders warmen oder gar heißen Tagen im Sommer erfüllt der Wald die Funktion einer „Klimaanlage“ und die ist ebenfalls kostenlos. Vor allem hohe Bäume spenden ausgiebig Schatten und verdunsten in der Vegetationsperiode permanent Wasser. Wenn Wasser verdunstet, wird Energie in Form von kühler Luft frei. Beides hat einen kühlenden Effekt auf die Umgebung. Mehr als drei Viertel der Bevölkerung Deutschlands lebt in Städten. Die Temperatur von Flächen im Stadtgebiet ist nicht selten um 10 ° C höher als die Temperatur im Wald. Deshalb ist der Erhalt größerer Waldgebiete und ihrer Leistungsfähigkeit, in der Nähe von stark urbanisierten Bereichen so wichtig. Beispielhaft sorgen in der Rheinschiene der Königsforst östlich von Köln und der Kottenforst westlich von Bonn regelmäßig für den bedeutsamen Temperaturengleich. Während die erwärmte Luft aus den tagsüber aufgeheizten Städten aufsteigt, fließt die Kaltluft aus den Wäldern in die Stadtgebiete. Es entsteht ein Luftkreislauf.

Kommt in einer längeren Phase erhöhter Temperaturen das gleichzeitige Ausbleiben von Niederschlag hinzu, gerät der Wald in Stress. Und wie sich in den letzten vier Jahren zeigt, kann das auch die Grenze seiner Leistungsfähigkeit aufzeigen. Der Wald und das Wasser interagieren permanent. Darüber sprechen Andreas Wiebe, Leiter Wald und Holz NRW und Stephan Schütte, Leiter des Regionalforstamts Rhein-Sieg-Erfurt in diesem Videobeitrag:

<https://youtu.be/6XX1f7biNjQ>

Vor 44 Jahren – aus alten Ortsgesprächen

ORTSGESPRÄCH

ZEITUNG
für
WIETERSHEIM & FRILLE

Petershagen, den 1.11.1978 10 Nr. 12 Jahrgang 3

DER BÜRGER UND SEINE VERWALTUNG



"Ortsgespräch" STellt die Verwaltung der Stadt Petershagen vor und untersucht das Verhältnis zwischen Bürgern und Behörden.



Der Bürger und seine Verwaltung

EINE DARSTELLUNG DER STADTVERWALTUNG PETERSHAGEN

Nachdem die beidseitig der Weese gelegenen Renter Windheim zu Lehe und Petershagen durch das am 24.10.1972 verabschiedete Gesetz zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Bielefeld (Bielefeld-Gesetz) aufgelöst und die verbleibenden 29 ehemaligen Gemeinden mit Wirkung vom 1.1.1973 zur neuen Stadt Petershagen zusammengeschlossen wurden, war zwangsläufig auch eine Zusammenlegung und Neuorganisation der bestehenden Amtsverwaltungen notwendig. Grundlage hierfür bildete der bereits Ende des Jahres 1972 in enger Zusammenarbeit von beiden Amtsverwaltungen aufgestellte Verwaltungsgliederungsplan, der ebenfalls am 1.1.1973 in Kraft trat. Der Verwaltungsgliederungsplan sieht die Bildung von zwei Dezernaten vor. Das Dezernat I umfasst das Hauptamt, das Amt für öffentliche Ordnung, das Schul- und Kulturamt, das Stadtbesatz und das Amt für öffentliche Einrichtungen. Die Leitung dieses Dezernats hat Stadtdirektor Lothar Kemrath. Es ist untergebracht im Verwaltungsgebäude Lehe. Das Dezernat II umfasst das Rechnungsprüfungsamt, die Kämmerei, die Stadtkasse, das Standesamt und das Sozialamt. Dieses Dezernat wird von stellv. Stadtdirektor, Städt. Verwaltungsrat Karl-Heinz Lange, geleitet. Es ist untergebracht im Verwaltungsgebäude Petershagen.

In der heutigen Ausgabe sollen zunächst die Aufgaben der Ämter des Dezernats I dargestellt werden. Die Darstellung fügen wir als Beilage dieser Ausgabe bei, damit sie aufbewahrt und im Bedarfsfall zu Satz gezogen werden kann.

Wir möchten auch gern über die Erfahrungen der Bürger mit unserer Verwaltung berichten. Daher bitten wir, uns Ergebnisse, die das besonders zum Ausdruck bringen, zu schildern.

POSTSTELLEN

LETTARTIKEL SCHLUS KÖHE NELLE

Der in unserer 10. Ausgabe erschienene Artikel über die geplante Einführung eines fahrerlosen Postbetriebs in verschiedenen Ortsteilen der Stadt Petershagen kam auch über die Stadtgrenzen hinaus. Neben Weiese.

Nachdem kurze Zeit nach dem Erscheinen dieser Artikel ein Reporter einer lokalen Tageszeitung dieses Thema auf. Als er auch einige dieser Poststellen fotografiert hatte, stellte er in seinem Entsetzen fest, daß er von der Polizei verhaftet wurde. In unserem nächsten Heft wird über Poststellen, das ihr Interesse nicht den von uns erstmalig aufgeworfenen Problem geht, sondern auf einem Mißverständnis beruht. Es stellte sich nämlich bald heraus, daß das aktuelle Problem der besseren Sicherheit auch einmal die - nach Meinung der Postverwaltung - ein schrittweises Führen der Poststellen ins Licht der Öffentlichkeit rückte. Wie wir hoffen, mögen die Poststellen als auf diese Weise in Erscheinung treten, aber ebenso wenig sollten sie von der Postverwaltung weiter in den Schatten gerückt werden.

Diese Ansicht, die auf der Übersetzung fußt, daß auch in einem relativ klein besiedelten Gebiet die Post den Bürger dienlich sein sollte, ist ein wichtiger Punkt. Diese Ansicht, die auf der Übersetzung fußt, daß auch in einem relativ klein besiedelten Gebiet die Post den Bürger dienlich sein sollte, ist ein wichtiger Punkt.

Das Amt der Stadt Petershagen beschäftigt sich mit diesem Thema und hat in demselben Gebiet (vgl. "Aus dem Stadtrat", S. 15). Auch einige Poststellen sind in diesem Sinne in der Öffentlichkeit, wie die Stellungsarbeiten der Postverwaltung letzten vorergründig einseitig: "Die Poststellen werden nicht aufgegeben." Dies ist zweifellos immer richtig, denn es ist zu erwarten, daß die "Poststellen" ein zentrales, dieses Bielefeld - auch "Ortsgespräch" - werden allgemein bekannt sein sollten.

Zwei Wietersheimer in der Bundesliga

Die zwei kürzlich aus Minden zurückgekehrten Friedel und Jürgen Rebeck, die Fußballvereine Minden schon lange lebhaft durch sportliche Erfolge - ebenfalls in diesem Jahr mit ihrer Mannschaft, beidesmal aus 1. Liga, das große Sprung in die Bundesliga. Denn der Fußballverein Minden, in dem unsere beiden Wietersheimer Bürger Mitglied sind, gehört dem Deutschen Sportfischerbund an. In diesem wird genau wie in der Fußball-Bundesliga ein Meisterschaft und Aufstieg gekämpft. In Westfalen wird es sein in der Bundesliga 2. Mannschaft. Der nächste Schritt ist es, die Deutsche Meisterschaft zu gewinnen. Dieses Ziel liegt für unsere Spieler noch in weiter Ferne, denn sie haben in diesem Jahr auch 1. Meisterschaft mit ihrer Mannschaft an Rhein, Ruhr und Weser zu bestreiten. Die nächsten Schritte sind die Meisterschaft von genau diesen "Friedel Rebeck" das sie wohl gar nicht können. Es werden aber auch, das Friedel Rebeck in diesem Jahr das 1. Mal Anglerball in der Deutschen Meisterschaft. Auf dem großen Anglerball in der Deutschen Meisterschaft werden im nächsten Winter und die Meisterschaft überreichen.

Karl Fehring - Diesel
Brennstoffe - Heizöl
Petershagen - Frille - Kohle
Telefon 05792/ 7644



Fernsprechzelle

Genehmigt wurde von der Post die vom Ortsvorsteher beantragte Fernsprechzelle am Sportplatz in Wietersheim. Allerdings kann sich die Installation noch etwas verzögern, da die Post auf Kunststoffzellen umstellt, die aber noch nicht lieferbar sind.

messen • abrechnen • verwalten

werner rohl fing

kronsbrink 26 · 32423 minden-meißeln
telefon (0571) 320 19 00

heizkosten + hausnebenkostenabrechnung



Obwohl die Veranstaltung „Lichterglanz und Weihnachtsklänge“ abgesagt wurde, ist das Dorfgemeinschaftshaus festlich beleuchtet.

**AUFSTEHEN
GEGEN RECHTS**

Vandalismus am Friedhof Frille

Am Friller Friedhof wurden im Bereich des Parkplatzes und am Haupteingang einige sinnlose Schäden verursacht.

Am Parkplatz wurden Holzabsperren beschädigt und am Haupteingang Torstangen stark verbogen.

Sachdienliche Hinweise zu den Schäden können im Gemeindebüro weitergegeben werden. Telefon 05702 40300.

Beauty Studio

in Wietersheim

<ul style="list-style-type: none"> ✿ Kosmetik und Gesichtspflege ✿ Handpflege ✿ Fußpflege 	<ul style="list-style-type: none"> ✿ Wellness-Massage ✿ Ohrenkerzen Methode ✿ Mobile Fußpflege
--	---

Valentina Röckemann-Bergmann
Mobil 0160 4912023

Ekaterina Wamboldt
Mobil 0157 8534062

Wir sprechen auch russisch

Telefon 0 57 02 / 89 16 45 • Lange Straße 19 • 32469 Petershagen
Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 und 15.00 - 19.00 Uhr, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Stark in Ihrer Region.

Ihre Krankenkasse für Petershagen und Umgebung

Nur einige unserer individuellen Angebote für unsere Mitglieder:

BKK Aktivwoche:
Unsere Wellness- und Aktivangebote, für Singles oder Familien, mit Zuschuss der BKK HMR.

AzubiCash:
Unser einzigartiger Tarif für Auszubildende: bis zu 450 € in drei Jahren, wenn Sie selten oder gar nicht zum Arzt müssen.

BabyBonus:
Wir überweisen Ihnen 200 €, wenn alle Vorsorge-Untersuchungen (bis U6) im ersten Lebensjahr durchgeführt werden. Für die Holzkugelbahn, das Rutschauto oder die ersten Bauklötze.

BKK Herford Minden Ravensberg
Kundencenter Petershagen
Heisterholz 1, 32469 Petershagen
Tel.: 05707 9005-50
Fax: 05707 9005-519

- Persönliche Ansprechpartner vor Ort
- **Wir sind für Sie da:**
Montag - Donnerstag 08:00 bis 17:00 Uhr
Freitag 08:00 bis 15:00 Uhr

BKK HMR

Termin-Kalender

JANUAR

3. 1.

Seniorenclub Frille

8. 1.

JHV Freiwillige Feuerwehr
Löschgruppe Wietersheim

10. 1.

JHV Schützenverein Frille

11. 1.

SPD-Skat

15. 1.

Schadstoffsammlung, 9-11 Uhr
Bauhof Lahde

15. 1.

Elektrokleingeräte, 8-12 Uhr
Bauhof Lahde

25. 1.

SPD-Skat

Elektrogeräte-Aannahme
Mo. - Fr. 7.30 - 17 Uhr,
Sa. 7.30 - 13.00 Uhr, Pohlsche Heide

**Wegen Corona könnten einige Termine
nicht eingehalten werden.
Bitte bei den Veranstaltern nachfragen.**

FEBRUAR

4. 2.

JHV Siedlergemeinschaft Wietersheim

5. 2.

Winterwanderung Löschgruppe Frille

6. 2.

Backtag in der Alten Schule
Wietersheim

7. 2.

Secondhand-Basar, Frille

Seniorenclub Frille

Sperrmüll, Abholung durch PreZero

10. 2.

JHV Musikzug der Freiwilligen
Feuerwehr Wietersheim-Leteln

19. 2.

JHV Aktive Freunde der Alten Schule
Wietersheim

Schadstoffsammlung, 9-11 Uhr
Bauhof Lahde

Elektrokleingeräte, 8-12 Uhr
Bauhof Lahde

21. 2.

JHV Kulturgemeinschaft Frille

22. 2.

JHV Sterbekasse Wietersheim

22. 2.

SPD-Skat

Elektrogeräte-Aannahme
Mo. - Fr. 7.30 - 17 Uhr,
Sa. 7.30 - 13.00 Uhr, Pohlsche Heide

MÄRZ

1. 3.

DRK Blutspende, Lahde, Sekundar-
schule/Aula (16.00 - 20.00 Uhr)

4. 3.

JHV Sportverein Frille-Wietersheim

6. 3.

Backtag in der Alten Schule
Wietersheim

7. 3.

Seniorenclub Frille

8. 3.

JHV Musikwerkstatt Wietersheim e.V.

12. 3.

Schadstoffsammlung, 7.30-13.00 Uhr
Pohlsche Heide

14. 3.

JHV Dorfwerkstatt Frille

19. 3.

Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier,
Alten Schule, Wietersheim

Schadstoffsammlung, 9-11 Uhr
Bauhof Lahde

Elektrokleingeräte, 8-12 Uhr
Bauhof Lahde

21. 3.

JHV Kulturgemeinschaft Wietersheim

26. 3.

JHV Siedlergemeinschaft, Frille
Aktion Saubere Landschaft, Frille

29. 3.

SPD-Skat

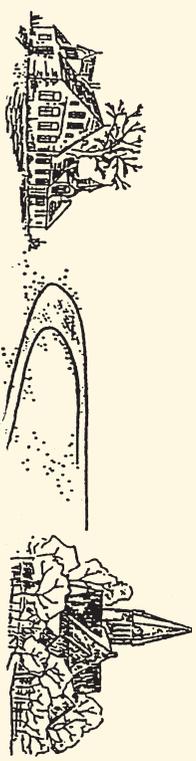
Elektrogeräte-Aannahme
Mo. - Fr. 7.30 - 17 Uhr,
Sa. 7.30 - 13.00 Uhr, Pohlsche Heide



Zusatz- Ausstat- tungs- set	Dar- stel- lung	Hing- kehr- hoch- Körper	hoch- bo- wiesen- steile	di- Hisse- spor- t	dünne, hoch- hoch- handlung	hor- Hese
mit Blu- men ein- getrock- nete Stäbe	Hin- mels- deckung		Aus- schuss- wobe	steige- toller	Schüs- s, Ziege- o. Kar- bide- herd	Popo- gel
ugs.: recht en- sichtig	an- häng- lich		leicht eigut (Hose)	Mutter- (Kurz-), Moster- vorseiter		
Wort: Her- scher- oreole	Hoch- sprung- gerde	Abk.: Sommer- semester		Abk.: Ampere		
engl.: Körner- schweiter				Abk.: Tonne		

AUFLÖSUNG DES
RÄTSELS

T ■ L ■ E ■ S ■ S ■ U ■ N ■
 B ■ V ■ I ■ T ■ S ■ E ■ R ■ I ■ S ■
 A ■ N ■ I ■ E ■ R ■ L ■ S ■
 V ■ I ■ D ■ I ■ E ■ R ■ L ■ S ■
 R ■ T ■ L ■ E ■ R ■ L ■ S ■
 L ■ L ■ X ■ N ■ E ■ L ■ S ■
 O ■ R ■ T ■ W ■ E ■ I ■ S ■
 S ■ C ■ H ■ W ■ A ■ N ■ N ■
 S ■ M ■ W ■ A ■ R ■ B ■ B ■
 H ■ S ■ S ■ W ■ A ■ R ■ B ■ B ■
 S ■ S ■ W ■ A ■ R ■ B ■ B ■



**Das nächste Ortsgespräch erscheint am 1. 4. 2022.
Redaktionsschluss ist Freitag, 13. 1. 2022.**

meinevolksbank.de

**Ehrenamt ist Arbeit –
die nicht bezahlt wird –
weil sie unbezahlbar ist.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**Volksbank
Herford-Mindener Land eG**

Nach und Slow